



Das Gesicht ist die Kommunikationsebene ersten Grades und heutzutage mit der Mimik, die nicht durch abstoßende Stigmata gestört sein darf, den Kontakt zum sozialen Umfeld auf. Defekte und auffällige Narben des Gesichts haben für die Betroffenen daher immer erhebliche Nachteile. Aus diesem Grunde gilt es die Rekonstruktionen so sorgfältig wie möglich vorzunehmen. Werden für das Defektangleich Ersatzgewebe gebraucht, müssen diese damit als in Farbe und Textur der Umgebungshaut entsprechen, möglichst aus der direkten Nachbarschaft stammen oder in dieser Region gewonnen werden.

MÄC 1 | 2006

100 Jahre  
1896-2006  
100 Jahre  
1896-2006

GÄCD  
Gesellschaft für Ästhetische Chirurgie und Dermatologie

Magazin für Ästhetische Chirurgie  
Magazine for Aesthetic Surgery



5 Editorial

Heinz G. Bull

6 Ästhetische Weichteilrekonstruktionen im Kopf-Gesichtsbereich mit Hilfe der Weichteilexpander und der dynamischen Hautnaht

Claus Udo Fritze

22 Komplikationen bei der Blepharoplastik unter besonderer Berücksichtigung von Sehstörungen

Christoph Lenzen  
Horst Hübner  
Heinz G. Bull

28 Vom Bau der Bilder. Horst Lerche

Wolfgang Vomm

36 Kongressnachlese GÄCD Münster 2005  
Körperperformende Chirurgie – Abdominoplastik, Liposuktion

Matthias Gensior

38 Einladung zur 19. Jahrestagung der GÄCD in Mannheim, 6. bis 9. September 2006

42 Curriculum Vitae Professor Ivo Pitanguy

45 Anmeldung zur 19. Jahrestagung der GÄCD in Mannheim, 6. bis 9. September 2006

47 TagungsKalender

48 IndustrieForum

41 Impressum

